

Diagnose in einem Tag

Qualitätsnetz setzt auf schnelle Hilfe bei Brustkrebs

Im Brustzentrum Bochum bekommen Frauen über das Gynäkologische Qualitätsnetz meist am Tag der Erstuntersuchung noch einen Kliniktermin und innerhalb von 24 Stunden den endgültigen Befund über Operation -ja oder nein.

Auf dieses Angebot ist die am Knappschafts Krankenhaus Langendreer angesiedelte Uni-Frauenklinik stolz: „Frauen mit einer Brustkrebsproblematik haben bei uns absolute Vorfahrt“, so deren Leiter, Prof. Dr. Arne Jensen. Dies sei nur eine Hilfestellung, die das Brustzentrum und das „Gynäkologische Qualitätsnetz“ nie-

dergelassener Frauenärzte den Brustkrebspatientinnen anbieten könne. Jensen: „In diesem Jahr werden wir rund 130 Mammakarzinome behandeln - eine Steigerung von 40 %!“. Die Patientinnen-orientierte Qualitätssicherung bei Brustkrebs habe im Brustzentrum in den Bereichen Früherkennung, Vernetzung, Diagnose und externe Qualitätskontrolle einen kräftigen Schub bekommen. Die Früherkennung der Erkrankung erfolgt durch Frauenärzte in den Praxen der Region, die sich in einem „Qualitätsnetz“ zusammengefasst haben und dem Brustzentrum Bochum zuarbeiten. Dieses Vorgehen wur-

de durch den Vorsitzenden des Qualitätsausschusses, Dr. Lothar Loch, initiiert. Dr. Loch: „Die meisten Patientinnen bekommen am Tag der Erstuntersuchung noch einen Kliniktermin.“ Durch die Vernetzung der Praxen mit dem Brustzentrum werde „ein schneller und direkter Informationsfluss“ sicher gestellt. Loch: „Wenn die Frau in die Klinik kommt, wissen die Ärzte dort über die Diagnose des Arztes bereits persönlich Bescheid. So muss die Patientin ihre Geschichte nicht noch einmal erzählen.“ Gleichzeitig übernimmt der niedergelassene Frauenarzt eine Art Lotsenfunktion für die Patientin.